

INHALTE

- | Erfolgreiches Jahr 2009
- | peak.AR nun auch für Android-Handys
- | tripwolf mit Augmented Reality
- | Gender-spezifische Navigation
- | Zukunftstechnologien in Österreich
- | Datenschutzsensibles Webmonitoring

DAS UNTERNEHMEN DER ZUKUNFT – VOM WEB-2.0-SOLISTEN ZUR WEB-2.0-JAZZBAND

Social Media ist längst angekommen und weit verbreitet. Allein in Österreich gibt es mittlerweile über zwei Millionen Facebook-Mitglieder, die Hälfte davon ist täglich eingeloggt. Die Herausforderung liegt nun bei den Unternehmen, das interaktive Internet (Web 2.0), die sozialen Medien und webbasierte Dienstleistungen effizient zu nutzen – Stichwort Enterprise 2.0.



©iStockphoto.com/stray_cat

Die Jazzband als Vorbild: Eine gute Jazzband lebt von der Kreativität und Dynamik kompetenter Solisten/-innen. Aber erst im Team – mit klaren Regeln, aber hoher Flexibilität und Improvisationskraft – kommt es zum gemeinsamen Klang. Alle geben gleichberechtigt Impulse, Hierarchien wechseln abhängig von einer aufmerksamen, engen Kommunikation. Genau diese Chance eröffnet das Web 2.0 auch für Unternehmen: Viele Mitarbeiter/-innen verwenden privat Social-Media-Werkzeuge und Netzwerke. Das Know-how dieser „Web-2.0-Solisten“ kann für Kundenbindung und Marketing, Ideenentwicklung und -bewertung sowie zur Verbesserung der internen Kommunikation eingesetzt werden – die „Web-2.0-Jazzband“ ist geboren!

Kernaspekt des Internets der Zukunft ist die Verknüpfung von Inhalten, strukturier-

ten Daten und Menschen. Web-2.0-Instrumente – Wikis, Blogs, Networking Communitys, Bookmarking, Social Tagging, RSS, Pod-Casting, Video-Sharing usw. – helfen bei Austausch, Koordination und Bewertung von Information und Ideen im betrieblichen Alltag.

Die Technologie ist vorhanden. Doch das reicht nicht, um auch zielgerichtet und effektiv in der Unternehmenskultur verankert zu werden – neue Technologien verändern persönliche Routinen, Arbeitsabläufe und das Informationsverhalten. Jedes Unternehmen braucht daher ein eigens abgestimmtes Portfolio an sozialen Medien und digitalen Diensten. Die Vor- und Nachteile, Nutzen, Einfluss und Einsatzmöglichkeiten der neuen Internettechnologien für und auf das vernetzte Lernen und Handeln in Organisationen war Thema der sechsten interdisziplinären EduMedia-Fachtagung „Vom Web-2.0-Solisten zur Web-2.0-Jazzband“ im Juni 2010. Der Tagungsband ist bei Books on Demand erschienen.

- veronika.hornung@salzburgresearch.at
- <http://edumedia.salzburgresearch.at>

GENDER AWARD

Salzburg Research hat im Mai 2010 mit dem neu gestarteten Forschungsprojekt ways2navigate den Gender Award (Kategorie 1) des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gewonnen. Im ausgezeich-



neten Forschungsprojekt sind überdurchschnittlich viele Forscherinnen beschäftigt und auch die wissenschaftliche Projektleitung liegt bei einer qualifizierten Forscherin: Elisabeth Häusler. Das Projekt-Konsortium unter der Leitung von Salzburg Research hat entschieden, die 10.000 Euro Preisgeld in die Nachwuchsförderung zu investieren: Diplomarbeiten zum Thema Fußgängernavigation sowie Werkverträge werden vorrangig für Studentinnen ausgeschrieben. Damit wollen wir das Ziel des Gender Awards zusätzlich unterstützen, nämlich: einen Anreiz schaffen, um die teilweise noch geringe Beteiligung von Wissenschaftlerinnen in den Forschungs- und Technologieprogrammen kontinuierlich zu steigern.

Ihr

Geschäftsführer

ERFOLGREICHES JAHR 2009

Die Wissensbilanz 2009, ein Bestandteil des Jahresberichtes, zeigt Erfreuliches für die Salzburg Research Forschungsgesellschaft: 2009 war das erfolgreichste Jahr in der Firmengeschichte.

Bei konstanter Basisfinanzierung konnte die Betriebsleistung gegenüber 2008 um über 16 Prozent gesteigert werden. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde ebenfalls ausgebaut, speziell im Bereich der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen gab es Zuwächse. 2009 wurden 16 Innovationsschecks bei Salzburg



Research eingelöst und 13 Pilotsysteme entwickelt. Über 80 Prozent aller Projekte im Haus wurden von Salzburg Research selbst koordiniert. Es gab in den letzten fünf Jahren mehr nationale Projekte, auch die Projekte mit KMU aus dem Land Salzburg sind gestiegen. Salzburg Research konnte sich letztes Jahr auch als Nachwuchsschmiede weiter profilieren: 2009 wurden verstärkt Dissertanten/-innen und insgesamt 33 Praktikanten/-innen betreut.

- siegfried.reich@salzburgresearch.at
- www.salzburgresearch.at

ENTSCHEIDUNGSUNTERSTÜTZUNG IN DER LOGISTIK

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten spielen Wettbewerbsfähigkeit und Kosteneffizienz eine wichtige Rolle: Computergestützte optimierte Tourenplanung verspricht wirtschaftlichen Erfolg und ein hohes Einsparungspotenzial.

Salzburg Research lud im April 2010 gemeinsam mit den beiden Gesellschaften für Operations Research (GOR, Deutschland und ÖGOR, Österreich) zur Fachtagung "Logistikoptimierung". Die Herausforderungen in der Transportlogistik wurden in praxisnahen Vorträgen internationaler Experten/-innen und zahlreichen Best-Practice-Beispielen erörtert. Der Einsatz von computergestützten Verfahren zur Optimierung der Tourenplanung verspricht ein Einsparungspotenzial von 10 Prozent und mehr, inklusive Kraftstoffersparnis und somit Entlastung der Umwelt – egal, ob es sich um große



LKW-Flotten handelt oder um Touren für Außendienstmitarbeiter/-innen. Die Zeiterparnis ist dabei sowohl für das Unternehmen wie auch die jeweiligen Mitarbeiter/-innen enorm.

- guenter.kiechle@salzburgresearch.at
- <http://logistik.salzburgresearch.at>

AND THE WINNERS ARE ...

Der Jugendwettbewerb Netd@ys Austria 09|10 ging Ende April in die Zielgerade. Im Rahmen der mitreißenden DIALOGUE NIGHT wurden die diesjährigen Siegerinnen und Sieger gekürt.

Beeindruckende und qualitativ hochwertige Einreichungen machten der Jury die Entscheidung schwer. Insgesamt wurden rund 100 Projekte in den Kategorien Web, Video und Mobile bewertet. Alle Siegerprojekte sind auf

der Netd@ys-Website präsentiert. Unbedingt reinklicken: Das Können und Engagement dieser Jugendlichen ist absolut sehenswert! Die Netd@ys Austria wurden bereits zum zwölften Mal von Salzburg Research im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur organisiert und begleitet.

- j.eder@salzburgresearch.at
- www.netdays.at

bm:uk



Intelligente Mobilität: Schicke Verpackung und Design sind bisher die einzigen Maßnahmen, um Routenplaner und Navigationssysteme „gender-spezifisch“ zu gestalten. FEMroute integriert (wirkliche) Gender-Faktoren in der Fußgängernavigation.

GENDER-SPEZIFISCHE NAVIGATION

Unterschiede im Mobilitätsverhalten wurden bis dato in der Entwicklung von Routenplanungssystemen kaum berücksichtigt. Wissenschaftliche Studien bestätigen jedoch: Je nach Situation und je nach Grad der Erwerbstätigkeit und Versorgungspflichten zählen für Frauen und Männer unterschiedliche Kriterien für die Wahl einer Wegstrecke: Gehsteigbreiten, Bodenbeläge, Steigungen, Belebtheit, Verkehrslärm, öffentliche Verkehrsmittel etc.

FEMroute erhöht die Personalisierung von Routenplanungssystemen, um spezifische Zielgruppen besser in ihren Mobilitätsbedürfnissen zu unterstützen. Neben

der schnellsten oder kürzesten Route soll zukünftig auch eine sichere, komfortable oder attraktive Route auswählbar sein. So können unterschiedliche Nutzungskontexte – unterwegs mit Kindern/Kinderwagen, als Geschäftsfrau/-mann, mit älteren Personen etc. – besser berücksichtigt werden. Für sechs Testrouten in Wien und Salzburg wird die freie Geodatenbasis OpenStreetMap mit den entsprechenden Informationen angereichert, ein Routing-Algorithmus implementiert und von Testpersonen evaluiert.

- elisabeth.haeusler@salzburgresearch.at
- <http://femroute.salzburgresearch.at>

DATENSCHUTZSENSIBLES WEBMONITORING

Zuverlässige Netzwerktechnologien: Kommunikationsnetze müssen überwacht werden, um sie beispielsweise vor Cyber-Attacken zu schützen. Dies soll in Zukunft ohne Verletzung der Privatsphäre der Benutzer/-innen geschehen.

Passives Monitoring ist für den Betrieb und den Erhalt von Internet-Netzen – z.B. für eGovernment-Anwendungen – erforderlich. Diese Beobachtung ist insbesondere für die frühzeitige Erkennung von Cyber-Attacken relevant. Typischerweise wird dabei die



gesamte Kommunikation aller Benutzer/-innen abgehört und ausgewertet. Die Privatsphäre der Benutzer/-innen wird dabei nicht berücksichtigt.

Das im Rahmen des internationalen Projekts PRISM (Privacy-aware Secure Monitoring) entwickelte Monitoringsystem schützt die Privatsphäre der Nutzer/-innen – ohne dabei wichtige Funktionalitäten zu verlieren. Da jedes Monitoring einen bestimmten Zweck verfolgt, beobachtet PRISM nur jene Daten, die für diesen jeweiligen Zweck tatsächlich benötigt werden. Alle anderen Daten werden ausgeblendet. PRISM setzt als Vorreiter einen de-facto Standard für derartige Monitoringsysteme. Der dazugehörige Prototyp genügt auch juristischen Ansprüchen im Bereich Datenschutz. PRISM wurde von der EU im 7. Rahmenprogramm/ICT gefördert.

- peter.dorfinger@salzburgresearch.at
- www.fp7-prism.eu

PEAK.AR NUN AUCH FÜR ANDROID-HANDYS

Intelligente Mobilität: Intelligente Mobilität: Der beliebte „Gipfelstürmer“ peak.AR für das iPhone ist jetzt auch für Android-Mobiltelefone verfügbar.

Orientierung im Gebirge leicht gemacht. Peak.AR, die App für Bergfreunde aller Art, blendet direkt ins Live-Kamerabild des Mobiltelefons Details zu den umliegenden Gipfeln ein. Etwa 100.000 Gipfel weltweit können so angezeigt werden. Die Zah-

len sprechen für sich: Aktuell gibt es über 95.000 Downloads der Anwendung. Peak.AR ist kostenlos im iPhone App Store sowie jetzt neu auch im Android Market verfügbar. Derzeit steht die Anwendung auf Deutsch und Englisch zur Verfügung, Französisch und Italienisch sind in Planung.

- nicolas.goell@salzburgresearch.at
- peakar.salzburgresearch.at

ZUKUNFTSTECHNOLOGIEN IN ÖSTERREICH

Wissens- und Medientechnologien: Österreichische Zukunftstechnologien stehen im Fokus der „Emerging Technology Base – emteba“. Die Datenbank auf Basis von Semantic Web Technologien lädt zur Mitarbeit ein und möchte die Sichtbarkeit von IKT-Innovationen in Österreich fördern.

Emteba bietet für Firmen und Interessierte einen raschen Überblick zu relevanten österreichischen Expertinnen und Experten, Organisationen, Projekten, Veranstaltungen und Neuigkeiten in den sechs FIT-IT-Technologiebereichen: Embedded Systems, Semantic Systems, Systems on Chip, Trust in IT Systems, Visual Computing und Computational



TRIPWOLF MIT AUGMENTED REALITY



Intelligente Mobilität: Der Online-Reiseführer tripwolf ist um eine Funktion reicher: Sehenswürdigkeiten, Gastronomiestätten usw. werden nun ins Live-Bild der iPhone-Kamera eingeblendet.

Die beliebte iPhone-Applikation tripwolf wurde jetzt durch eine Augmented Reality-Funktion erweitert: Durch Kippen ins Querformat werden Sehenswürdigkeiten, Restaurants und vieles mehr ins Live-Bild der iPhone-Kamera eingeblendet. Die App funktioniert natürlich weiterhin kostensparend auch im Offline-Modus. Die tripwolf iPhone-Applikation bietet Zugriff auf Reiseinformationen zu über 500.000 Reisezielen, Sehenswürdigkeiten, Hotels etc. sowohl von tripwolf-Reisenden als auch von renommierten Reiseführer-Verlagen.

Die iPhone-Anwendung wurde von Salzburg Research in Zusammenarbeit mit der tripwolf GmbH entwickelt und ist kostenlos im App-Store erhältlich. Aktuell hält die Applikation bei rund 140.000 Downloads.

- nicolas.goell@salzburgresearch.at
- www.tripwolf.com/de/page/iphone

Mathematics. Emteba wird von namhaften Experten unterstützt und steht als Wiki-ähnliche Plattform den Partnern/-innen der Forschungsprojekte zur gemeinsamen Weiterentwicklung offen. Die Inhalte werden als Linked Open Data zur Verfügung gestellt tragen somit auch zu einer internationalen Vernetzung österreichischer Forschung bei. Emteba wird im FIT-IT Programm des BMVIT gefördert. Das Konsortium besteht aus tf consulting (Koordination), Know-Center, Salzburg Research und Semantic Web Company.

- andreas.gruber@salzburgresearch.at
- www.emteba.at

PUBLIKATIONEN

Reputation und Feedback im Web

Das Internet erweitert Kontakt- und Handelsmöglichkeiten, diese sind jedoch schwer überschaubar und bewertbar. Informationen über Ruf oder Ansehen von Personen und Organisationen sind gefragt. Die Studie des Salzburg NewMediaLab behandelt unterschiedliche Reputationssysteme, Motive für den Einsatz der Systeme, wichtige Anwendungsgebiete, etliche Beispiele und Erfahrungen sowie Empfehlungen für die Entwicklung. Sandra Schaffert, Georg Güntner, Markus Lassnig, Diana Wieden-Bischof: ISBN 978-3-902448-17-0 (Social Media, Band 4)

■ sandra.schaffert@salzburgresearch.at



Die Lernende Organisation 2.0

Wie werden Unternehmen und Bildungsinstitutionen zur lernenden Organisation des Internetzeitalters? Der Tagungsband präsentiert theoretische Ansätze und praktische Erfahrungen zur lernenden Organisation 2.0 bzw. Enterprise 2.0, Herausforderungen nach dem Web 2.0-Hype sowie innovative Anwendungsbeispiele: Das Web 2.0 bietet Chancen in der Strategie-, Personal- und Organisationsentwicklung sowie im Innovationsmanagement. Veronika Hornung-Prähauser, Michaela Luckmann (Hg.): ISBN 978-3-902448-22-4.

■ veronika.hornung@salzburgresearch.at



INTERNA

Unser bisheriger Geschäftsführer Siegfried Reich wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung für weitere fünf Jahre als Geschäftsführer der Salzburg Research Forschungsgesellschaft bestellt.

Wir gratulieren unserem Kollegen **Karl Rehl** zur Geburt seiner Tochter Lisa Magdalena. Als zweiter frisch gebackener Vater hat er im Anschluss den im Jänner 2010 bei Salzburg Research eingeführten Papamonat in Anspruch genommen. **Werner Moser** nutzt gegenwärtig die Möglichkeit der Elternkarenz. Am 16. Mai 2010 startete ein Staffel-Team der Salzburg Research beim Salzburger AMREF-Marathon. Die „Forschen(den) Wadeln“ – **Stephanie Stroka, Georg Panholzer, Christian Probst und Alexander Moosbrugger** – trotzten dem strömenden Regen und bewältigten die Marathon-Distanz in der Vierer-Staffel mit einer Zeit von 4:20:04. Herzliche Gratulation!

Unser diesjähriger Betriebsausflug führt uns diesmal nach Krumau.

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER | OKTOBER 2010

17. September 2010, 13:00-17:00 Uhr
Messezentrum Salzburg
julia.eder@salzburgresearch.at
www.medientag-salzburg.at

7. Salzburger Medientag: Augmented Reality

Im September 2010 findet der siebente Salzburger Medientag im Rahmen der Messe „Futura“ im Messezentrum Salzburg statt. Diesjähriges Thema: „Augmented Reality – Digitale Medien und Realität verschmelzen“. Weitere Informationen demnächst online.

7. Oktober 2010, 14:00-17:00 Uhr
Techno_Z Salzburg, bfi
georg.guentner@salzburgresearch.at
www.newmedialab.at/veranstaltungen

5. SNML-Talk: Reputationssysteme im World Wide Web

Der fünfte Salzburg NewMediaLab-Talk thematisiert „Vertrauen und Anreize schaffen – Reputationssysteme im World Wide Web“. Weitere Informationen demnächst online.

21. Oktober 2010, 13:00-17:00 Uhr
Techno_Z Salzburg, bfi
markus.lassnig@salzburgresearch.at
<http://e-motion.salzburgresearch.at>

Innovationen im m-Tourismus

Innovative mobile Dienste im Tourismus sind ein viel versprechender, zukunftsreicher Markt. Was sind führende Lösungen, wie verändern Google-Handy und iPhone den Markt? Weitere Informationen demnächst online.

22. Oktober 2010, ab 09:00 Uhr
Techno_Z Salzburg
margit.greisberger@salzburgresearch.at
www.salzburgresearch.at

10 Jahre Salzburg Research

Nachwuchsforscher/-innen-Vormittag für Kinder und Jugendliche, 10-Jahres-Retrospektive mit Landeshauptfrau Gabi Burgstaller und Landeshauptmann-Stv. Wilfried Haslauer, Symposium „Forschung führt – mit Innovation zum Erfolg“ für und mit Wirtschaft und Wissenschaft.

Oktober | November 2010
Techno_Z Salzburg
guentner.kiechle@salzburgresearch.at
www.giscluster.at

3. Geo-Talk: GIS in Verkehr und Logistik

Salzburg Research veranstaltet im Herbst 2010 als Mitglied des GIS-Cluster den dritten Geo-Talk 2010 zum Thema Geo-Information und GIS-Systeme in Verkehr und Logistik. Weitere Informationen demnächst online.